

NUVIA RN-Protection Training Centre

Das neue Ausbildungsangebot für A-Einsätze in NRW

Auch wenn ein kleiner Unfall eines A-Gefahrguttransporters nicht mit einem Reaktorunfall vergleichbar ist, zeigt er uns schnell eine Grenze auf: Einsatzsituationen mit radioaktiven Stoffen sind für viele Beteiligte schwerer zu meistern, als das Befreien einer eingeklemmten Person aus einem PKW. Doch A-Gefahrguttransporter fahren täglich über unsere Straßen, sei es mit Strahlern für die Nuklearmedizin oder für die Materialprüfung, und auch hier kann es zu Unfällen kommen. Sind Sie vorbereitet?

Wir bieten Ihnen eine praxisorientierte, modulare Ausbildung für die Abwehr von radiologischen (R) und nuklearen (N) Bedrohungen am Standort Dülmen (NRW). Unser Schwerpunkt der Übungsszenarien liegt dabei auf alltäglichen Situationen, wie einem A-Gefahrgutunfall, einem

ausgelöstem Portalmeßsystem an einem Schrottplatz oder an einer Müllverbrennungsanlage.

Der vorangestellte Ausbildungsabschnitt Theorie/Experimente beinhaltet die folgenden Themenfelder: 25 $\mu\text{Sv/h}$ Absperrradius bestimmen, Quadratisches Abstandsgesetz, Funktion eines Personendosimeters und Einsatzzeiten berechnen, Reichweite und Abschirmung von Alpha-, Beta- und Gamma-Strahlen, Transportpakete ausmessen, Kontamination finden und dokumentieren.

Weitere Informationen finden sie unter www.nuvia-instruments.de unter der Rubrik „Ausbildung Katastrophenschutz“. M.Sc. Timo Göhlich – NUVIA Instruments GmbH (ehemals: S.E.A. GmbH), Ostdamm 139, 48249 Dülmen, info@nuvia-instruments.de



Übungsszenario I: Die RAMBO-Portalmeßanlage einer Müllverbrennungsanlage alarmiert. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr müssen den Verdacht überprüfen, die mögliche Strahlenquelle finden und sichern.



Übungsszenario II: Auf einem Schrottplatz ist ein verdächtiger Gegenstand entdeckt worden. Handelt es sich hier ebenfalls um eine Strahlenquelle?



Übungsszenario III: Nach einem Verkehrsunfall wird mit einem SCINTO-Dosisleistungsmessgerät eine Abweichung vom Nulleffekt (ca. 50 nSv/h in Dülmen, NRW) schnell und sicher detektiert. Der SCINTO mit NaI-Detektor ist bis zu 1.000-mal empfindlicher als ein herkömmliches Messgerät mit Geiger-Müller-Zählrohr, welches bei den Feuerwehren sonst genutzt wird.



Nach dem Einsatz: Kontrolle auf radioaktive Kontamination mit einem CoMo-170 ZS.

© Bilder NUVIA Instruments GmbH



Praxisorientierte Systemlösungen für Notfallstationen bei einem kerntechnischen Unfall (Referenzen u.a. in NRW, BW, HH, RP)



ECMO Emergency-Kontaminationsmonitor



FAMO als Portalmonitor



SCINTO-Thyroid Schildrüsendosimeter

NUVIA Instruments GmbH
Der neue Name von:



Ostdamm 139, 48249 Dülmen
Tel.: 02594 9424-0, Fax: -14
www.nuvia-instruments.de
info@nuvia-instruments.de